

March Anzeiger

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE MARCH | südostschweiz | Montag, 29. April 2019 | Nr. 80 | AZ 8832 Wollerau | CHF 2.50



Redaktion: Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 88, www.marchanzeiger.ch
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
E-Mail für Sport: sport@marchanzeiger.ch

Abonnement: 055 451 08 78 / 75
E-Mail: aboverwaltung@marchanzeiger.ch

Inserate: Mediaservice, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89
E-Mail: inserate@theilerm mediaservice.ch



Theater:
In Tuggen lernt
man Steuern
sparen. SEITE 10



Priisjuchze:
Wenn das Herz auf
der Zunge liegt, dann
wird gejuchzt. SEITE 11

Der TCS Sektion Schwyz geht es gut

Ein Verein wie aus dem Bilderbuch: Die TCS Sektion Schwyz erfreut sich grosser Beliebtheit, wie Präsident Markus Reichmuth an der Generalversammlung vom Freitagabend in Pfäffikon sagen konnte. Denn erneut ist die Mitgliederzahl angestiegen, der Vorstand vollzählig und die Kasse gut in Schuss. Wie engagiert der TCS für Autofahrer aber auch für Velofahrer, insbesondere E-Bike-Fahrer, ist, zeigt das umfangreiche Jahresprogramm mit einer Vielzahl an Kursen und Anlässen. Fridolin Nauer berichtete über die Arbeit der Patrouilleure auf den Strassen. (am)

Bericht Seite 3

Präsident gesteht Fehler ein

Klare Worte des Schübelbachner Gemeindepräsidenten Stefan Abt an der Gemeindeversammlung vom Freitagabend: Er sprach von «peinlich» und «unprofessionell». Bei der schulergänzenden Betreuung hätte Schübelbach nämlich Kantonsbeiträge geltend machen können, doch das entsprechende Gesuch sei formell nicht richtig eingereicht und deshalb abgelehnt worden. So entgingen der Gemeinde rund 110 000 Franken. Die Rechnungsprüfungskommission verlangt vom Gemeinderat einen entsprechenden Bericht. (fan)

Bericht Seite 4

Hilfe im Umgang mit Behinderungen

Der Verein Insieme Ausserschwyz tagte in Wollerau. In ihrem Bericht wies Geschäftsführerin Karin Schacher auf die Vereinsaktivitäten wie Entlastungsangebote für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen hin. Diese erstrecken sich von der Teilnahme an Märkten über Ferien, Wintersportwochen und Ausflüge bis zu Kochkursen oder Fasnachtsanlässen. Dazu kommen weitere Angebote im Bereich Freizeitgestaltung und Bildung. (red)

Bericht Seite 5

Grosser Tag für 269 Kinder

Gestern feierten die katholischen Kirchen den Tag der Erstkommunion. In ganz Ausserschwyz sah man strahlende Kinder, die auf den besonderen Moment vorbereitet worden sind, begleitet von ihren stolzen Eltern.

von Johanna Mächler

Nach der Taufe ist die Erste Heilige Kommunion der nächste Schritt ins Kirchenleben von jungen Katholiken. In Ausserschwyz wurden 269 Kinder im Religionsunterricht während Wochen von Katechetinnen und Katecheten und Pfarrern auf diesen Tag vorbereitet.

Begleitet von den Klängen der dörflichen Musikvereine und ihren Angehörigen zogen die Kinder in die geschmückten Kirchen ein. Im Gottesdienst, den die Drittklässler entsprechend eines Themas mitgestalten durften, wurde ihnen erstmals eine Hostie überreicht, ein Sinnbild für den Leib Christi. Dadurch werden sie auf eine neue Art Teil der kirchlichen Gemeinschaft, indem sie künftig an Gottesdiensten immer an der Kommunion teilnehmen dürfen.

Bilderseiten 6 und 7



Weisser Sonntag in Galgenen: Die freudigen, erwartungsvollen Kinder standen im Mittelpunkt des Gottesdienstes.

Bild Johanna Mächler

Jodel und Hackbrett überzeugt

Der Jubiläums-Jodelobig des Jodelchörlis am St. Johann in Altendorf war rundum gelungen. Moderiert wurde der Anlass von Hackbrett-Virtuose Nicolas Senn.

Der alle zwei Jahre stattfindende Jodelobig in Altendorf wurde von vielen Zuschauern und Zuhörern besucht. Mitverantwortlich war unter anderem auch die Anziehungskraft von Nicolas Senn, der sowohl seine Künste auf dem Hackbrett präsentierte, dazu aber auch den Abend moderierte. Im Laufe des Programms würdigte Senn Peter Hodel, Gründungsmitglied vor 30 Jahren und Dirigent des Jodelchörlis am St. Johann, sowie Ueli Moor, ebenfalls seit 30 Jahren Dirigent des Jodlerklubs St. Stephan, die Gastformation in Altendorf. Zum Schluss gaben die anwesenden Jodler-Delegationen den «Geburtstagsjutz» von Fredy Wallimann zum Besten. (red)

Bericht Seite 11



Moderator des Konzertabends und Hackbrett-Virtuose Nicolas Senn (l.) ehrt den Dirigenten und Gründungsmitglied des Jodelchörlis am St. Johann, Peter Hodel.

Bild Paul Diethelm

Überlegener Sieg Christian Schulers

Der Abend-Schwinget in Küssnacht war eine klare Angelegenheit für den Rothenthurmer Christian Schuler. Der vierfache Eidgenössische Kränzschwinger liess sich von keinem seiner sechs Gegner aufhalten und gewann das Fest souverän. Vier Ausserschwyzer holten eine Auszeichnung. (red)

Bericht Seite 13

Zweimal Rang zwei

Die Fussballer aus Tuggen und Freienbach konnten gestern Nachmittag ihre Partien gewinnen – die Mächler zu Hause gegen Kosova, die Höfner in Wangen bei Olten. In den Tabellen liegen beide auf Rang zwei. (red)

Berichte Seite 14

Partystimmung auf Mallorca trotz Auflagen

Mit Schlagern, Party und Alkohol sind Ballermann-Fans auf Mallorca in die Saison gestartet. Von Freitag bis Sonntag feierten zahlreiche Touristen aus Deutschland im Kultlokal Bierkönig an der berühmten Schinkenstrasse die dreitägige Eröffnungssause. Neuerung in diesem Jahr: Die Gäste dürfen nur noch auf dem Areal der Partylokale trinken und nicht mehr auf der Strasse. Bereits am Mittwoch waren vor

dem «Bierkönig» Begrenzungen installiert worden, um damit den Anweisungen der Stadt Palma nachzukommen, wie das «Mallorca Magazin» berichtete. Die Behörden wollen damit die viel kritisierten öffentlichen Trink-Exzesse unterbinden. Auch Angebote wie die Happy Hour sind in weiten Teilen der Partymeile Playa de Palma untersagt. «Die Stimmung ist saugeil, auch wenn man nur noch drinnen trinken darf»,

sagte die 21-jährige Nicole aus Nordrhein-Westfalen. Zusammen mit ihren Freundinnen habe sie bis spät in die Freitagnacht im «Bierkönig» gefeiert, am Samstagmorgen sei die Gruppe dort bereits wieder an der Theke gestanden. Der Andrang zum Saisonauftakt sei gross gewesen. «da stand eine Schlange über die ganze Strasse», sagte Nicole. Auf einem Leuchtplakat war zu lesen: «Endlich zuhause». (sda)

REKLAME

Silja Knothe
Fachärztin für Urologie
Alpenblickstrasse 25
8853 Lachen
Telefon 055 536 35 00
www.urologie-lachen.ch
info@urologie-lachen.ch

Öffnungszeiten:
Montag: 8–11 Uhr / 13–17 Uhr
Dienstag: 8–12 Uhr
Mittwoch: 8–12 Uhr
Donnerstag: 8–12 Uhr / 16–20 Uhr
Freitag: 8–14 Uhr

KRANKENKASSENANERKANNT

REKLAME

MÖBEL aus Beratung
SCHWYTER
IHR FACHGESCHÄFT IN LACHEN

jetzt
Matratzenaktion

Beim Autostarstrasse 46 8853 Lachen 055 442 11 24